

**** Anfrage und Bitte.** Wer einen beweihten Hausmann oder Markthelfer gebraucht wird hierdurch gebeten, auf einen braven Mann gütige Rücksicht zu nehmen, über welchen das Nähere zu erfahren ist auf der Nicolaistraße Nr. 754, eine Treppe hoch.

Bekanntmachung. Das muß wahr seyn, wenn Herr Mohr etwas ankündigt, so kann man versichert seyn, daß man etwas Gutes erhält. Die Annonce war zwar klein gedruckt, womit er sich mit der Mockturtlesuppe empfahl, aber dies schadet nichts; wer hingegen solche gegessen hat, der fand sie großartig gut und echt. Auch seine übrigen Speisen waren fein und von gutem Geschmack, und sein gutes Glas baierisches Bier mundete trefflich dabei. Dieß zu bezeugen, glauben wir Herrn Mohr schuldig zu seyn. Möge Herr Mohr bald wieder so etwas ankündigen.
Leipzig, den 7. Februar 1835. Mehrere ganz zufriedene Gäste.

Anzeige. Einem ehrenden Rufe zu folgen, eilte der Componist des Konradin bereits vorgestern vor Tagesanbruch zurück nach Dresden. Dieß den ehrenhaften Verf. der ihn betreffenden bezahlten Annoncen in den ehgestrigen Nummern des hiesigen Tageblattes und der Zeitung zur Nachricht von einem seiner Freunde.
Leipzig, den 9. Februar 1835.

**** * Da kommt mir unter Papieren, deren Bestimmung des Wohlstands wegen nicht näher bezeichnet werden kann, ein anonym Brief wieder zu Gesicht, den ich unterm 18. Januar d. J. durch die Stadtpost erhielt und damals in d. Bl. beantworten wollte. Ich unterließ es jedoch, weil mir jede Antwort auf eine anonyme Freundschafts- oder Liebeserklärung lächerlich erscheint und ich nicht einmal aus Eitelkeit mich in eine geistige Beziehung mit einer Person setzen wollte, welche in ihren übelstylisirten Zuschriften, bei aller Freundschaft für mich, doch eine ausgezeichnet schlechte Erziehung und ordinaire Denkart im Allgemeinen verrathen hatte. Nur so viel scheint mir heute Pflicht, ihr wissen zu lassen, daß jener Brief nicht mehr als Papier existirt, welches von einem menschlichen Auge weiter gelesen werden könnte.**
D — junior.

**** * E. wohlbl. Theaterdirection wird ersucht, recht bald: der Wasserträger und Fanchon unter Mitwirkung des Herrn Hauser und Fräul. Gerhard aufzuführen.**
Mehrere Theaterfreunde.

Entbindungs-Anzeige. Den 7. Februar Abends nach 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden. Dieß meinen werthen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Ferdinand Nischwitz.

Thorzettel vom 3. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. **Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Baron v. Apel, v. Gorkewitz, im Hute.
Mad. Günz, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück, im Hotel de Bav.
Die Frankfurter Eilpost.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Mad. Hartje, v. Halle, in Nr. 449.
Hr. Hauptm. Morgenstern, v. Dessau, bei Morgenstern.
Hr. Kfm. Brod, v. Dessau, im Hotel de Baviere.
Hr. Graf v. Scherer-Tost, v. Dessau, passiert durch.
Hrn. Lieuten. Contessa u. v. Botke, v. Düben, im H. de Pol.
Hrn. Oblgskreis. Heisse u. Gillet, v. Magdeburg, im Kranich.
Die Berliner Post, um 4 Uhr.
Auf der Hamburger Eilpost, um 5 Uhr: Hr. Fabr. Schwedeler, v. Grimmschau, pass. durch, Hr. Berggeschwornen Hofmann u. Hr. Def. Schwalbe, v. Magdeburg, pass. durch, u. Dem. Winkler, v. Dresden, passiert durch.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Fräul. Sengenisen, v. Lauchstädt, bei M. Simon.
Hr. Oblgskreis. Kerschen, v. Elberfeld, im Hotel de Russie.
Hr. D.-Lieuten. Knobel, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r .

Hr. Commis Gbdecke, v. Zeitz, bei Gbdecke.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Actuar Friedlein, v. Grimma, im Hotel de Saxe.
Auf der Dresdner Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Rast, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Auf der Chemnitzer Eilpost, 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Ahnert, v. hier, v. Chemnitz zurück.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Freiburger fahrenden Post, 1/2 Uhr: Hr. Post-Secret. Werner, v. Ressen, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Die Breslauer fahrende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hrn. Kfl. Gebr. Oppe, v. Löhnitz, passiert durch.
Die Köthner Post, 1/2 Uhr.
Hr. Kfm. Schletter, v. hier, v. Brannschweig zurück.
Hr. Kfm. Linder, v. Weyer, passiert durch.
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Stud. Sommer, v. hier, v. Jahnitz zurück, Hr. Musikfünftler Lafont, von Paris, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Gans, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Russie, Hr. D. Weisenborn, v. Sora, bei Köthler, u. Hr. Hauptm. Heuseler, von Saarlouis passiert durch.

Hr. Kfm. Rein, v. Halle, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Primavessi, v. hier, v. Weimar zurück.

P e t e r s t h o r .

Hr. Kfm. Günther, v. Altenburg, im Hute.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Kfm. Zimmer, v. Eilenburg, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Weinbl. Gleichmann, v. Winternath, im Schilde.

Red. von G. P o l z .